

# Inhalt

## Vorwort — VII

## Siglenverzeichnis — XVII

- 1 Einleitung: Wissen – Literatur – Gesellschaft — 1**
  - 1.1 Naturgeschichte und Literatur: Melville – Balzac – Büchner — 1
  - 1.2 1830 bis 1850: Literatur zwischen gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Revolution — 7
  - 1.3 Wissen und Literatur: Poetik des Wissens oder Scientia Poetica? — 15
  - 1.4 Geschichte und Stand der Büchner-Forschung — 26
  - 1.5 Aufbau der Arbeit — 38
  
- 2 Philosophie und Philosophiegeschichte — 41**
  - 2.1 Stationen der büchnerschen Philosophiestudien — 44
    - 2.1.1 Schulzeit bis 1831: Fichte und andere Idealisten — 44
    - 2.1.2 Straßburg 1831–1833: Zwischen anatomischen Studien und »französischer Gewitterluft« — 53
    - 2.1.3 »Mit aller Gewalt« in die Philosophie: Darmstadt und Gießen von Juli 1833 bis September 1834 — 55
      - 2.1.3.1 Wintersemester 1833/34: Hegel und Psychologie? — 55
      - 2.1.3.2 Sommersemester 1834: Vorlesungen bei Joseph Hillebrand — 64
      - 2.1.4 Exkurs: Büchner und Hillebrand oder: *Vorlesungen über Logik und Naturrecht* — 66
        - 2.1.4.1 Logik — 66
        - 2.1.4.2 Naturrecht und allgemeine Politik — 70
      - 2.1.5 Darmstadt, Oktober 1834 bis März 1835: Philosophiegeschichte? — 78
      - 2.1.6 Naturwissenschaft und Philosophiegeschichte: Straßburg, März 1835 bis Oktober 1836 — 81
      - 2.1.7 In Zürich: Naturphilosophie — 86
    - 2.2 Die philosophischen Vorlesungsskripte — 90
      - 2.2.1 Philosophiegeschichtsschreibung seit dem späten 18. Jahrhundert — 90
        - 2.2.1.1 Der »Methodenstreit« zwischen 1790 und 1820 — 91
        - 2.2.1.2 Dominanz des Idealismus: Philosophiegeschichtsschreibung in den 1830er Jahren — 95
        - 2.2.1.3 Zum ideengeschichtlichen Kontext von Büchners Quellen — 104
        - 2.2.2 Das Descartes-Skript — 114
          - 2.2.2.1 Büchners kritische Perspektive auf Erkenntnistheorie und Metaphysik Descartes' — 118

- 2.2.2.2 Exkurs: Büchner und Diderot oder: War Büchner Materialist ? — **126**
- 2.2.2.3 Mechanistische Materietheorie und »abenteuerliche Kosmogonie«: Büchner über Descartes' Naturphilosophie — **149**
- 2.2.2.4 »Zusammengeschraubte« Menschen und »Gemeingefühl«: Zu Descartes' mechanistischer Anthropologie und Psychologie — **151**
- 2.2.2.5 Widerlegungslust: Büchners Rekonstruktion der *Objectiones* — **160**
- 2.2.2.6 Beschluss I: Büchners Descartes — **163**
- 2.2.3 Das Spinoza-Skript — **166**
- 2.2.3.1 Kommentierte Ethik: Das Problem der Gottesbeweise — **170**
- 2.2.3.2 »Spinozismus ist der Enthusiasmus der Mathematik«: »Wissenschaftslehre« und Methodologie des TIE — **187**
- 2.2.3.3 Unter Zeitdruck: Zusammenfassung und Exzerpte aus Tennemann und Herbart — **198**
- 2.2.3.4 Beschluss II: Büchners Spinoza — **200**
- 2.3 Fazit: Büchners philosophisches und philosophiehistorisches Wissen — **201**
  
- 3 Naturphilosophie — 205**
- 3.1 Stationen der Entwicklung Büchners zum Naturwissenschaftler — **207**
- 3.1.1 Schulzeit bis 1831: »Ich darf werden, wozu ich einzig taue.« — **209**
- 3.1.2 Straßburg 1831–1833: Zwischen zwei gegensätzlichen Mentoren: Ernest-Alexandre Lauth und Georges-Louis Duvernoy — **212**
- 3.1.2.1 Büchner und die Cuvier-Schule — **215**
- 3.1.2.2 Büchner und die Geoffroy-Saint-Hilaire-Schule — **221**
- 3.1.3 Gießen und Darmstadt 1833–1835: Zwischen Wernekinck und Wilbrand – aber ohne Liebig — **228**
- 3.1.3.1 Vergleichende Anatomie in Gießen: Friedrich Christian Gregor Wernekinck — **230**
- 3.1.3.2 Die »gesamnte Organisation« der Natur: Die Naturphilosophie Johann Bernhard Wilbrands — **235**
- 3.1.3.3 Gießener Paläontologie: Johann Jakob Kaup — **252**
- 3.1.3.4 Gründe einer verpassten Begegnung: Büchner und Liebig — **253**
- 3.1.4 Straßburg 1835–1836: Ausbildung zum selbständigen Wissenschaftler: Die Dissertation — **255**
- 3.1.5 Exkurs: Büchner und Schleiden oder: Anatomia practica zwischen Empirismus und Naturphilosophie — **257**
- 3.1.6 Zürich 1836/37: Die *Probevorlesung* und eine glänzende Zukunft als Naturforscher — **266**
- 3.2 Büchners naturwissenschaftliche Schriften — **267**
- 3.2.1 Zur Wissenschaftslandschaft zwischen 1800 und 1840 — **269**
- 3.2.1.1 Konturen einer Karriere: Naturphilosophie zwischen Wissenschaften, Philosophie, Politik und Kultur — **269**

- 3.2.1.2 Naturphilosophie in der Kritik — 275
- 3.2.1.3 Zum Tableau naturphilosophischer Theoriebildungen — 279
- 3.2.1.4 Disziplinäre Ausdifferenzierung der philosophischen Naturforschung — 294
- 3.2.1.5 Prägende Einflüsse? — 302
- 3.2.2 Zur Systematik der büchnerschen Naturphilosophie und -wissenschaft — 306
- 3.2.2.1 Die nomologische Einheit der Natur — 306
- 3.2.2.2 Das Ökonomieprinzip und das »Gesetz der Schönheit« — 309
- 3.2.2.3 Selbsterhaltung versus Mechanismus — 310
- 3.2.2.4 Büchners Modell natürlicher Evolution — 315
- 3.2.2.5 Exkurs: Büchner und Darwin – »Unterschiedenes ist gut« — 318
- 3.2.2.6 Méthode génétique — 319
- 3.2.2.7 Wider die »teleologische Ansicht der Natur« — 321
- 3.2.2.8 Zoologische Neuroanatomie — 323
- 3.3 Fazit: Naturwissenschaft und Politik? — 324
  
- 4 Politik — 327**
- 4.1 Wissenshistoriographie vs. politische Gesellschaftsgeschichte — 327
- 4.2 Die 1830er Jahre als politischer Erfahrungsraum: — 334
- 4.2.1 Ein »Riß durch das Zeitalter«: Die Julirevolution 1830 — 335
- 4.2.2 Die »Krankheit der Gesellschaft«: Pauperismus in den 1830er Jahren — 340
- 4.2.3 Politische Parteien der 1830er Jahre — 349
- 4.2.4 Exkurs: Büchner und Blanqui – oder: War Büchner Neobabouvist? — 357
- 4.3 Systematische Konturen einer Politischen Theorie Büchners — 365
- 4.3.1 Der »absolute Rechtsgrundsatz« einer neuen Gesellschaftsordnung — 366
- 4.3.1.1 Subjektive »Hebel« der Revolution: Hunger und religiöser Fanatismus — 368
- 4.3.1.2 Recht – Gemeinwohl – Eigentum: Die Grundlagen der neuen Gesellschaft — 370
- 4.3.1.3 Moderner »Ennuik« als Argument? – Soziopolitik und Kulturkritik — 378
- 4.3.1.4 »Bildung« und »[A]ussterben« – Naturgeschichte und Gesellschaft? — 382
- 4.3.2 »Heilige Rechte«: Büchners Rechtsverständnis — 387
- 4.3.3 Büchners Geschichts- und Revolutionsverständnis – der »Fatalismusbrief« — 389
- 4.3.4 Theorie und Praxis – War Büchner ein Frühsozialist? — 399
- 4.4 Wissensmomente im *Hessischen Landboten* — 402
- 4.4.1 Statistik als politisches Instrument – finanzpolitisches Wissen — 405

- 4.4.2 Naturrecht und Staatstheorie – politisches Wissen — 408
- 4.4.3 Der Fürst als Mensch – anthropologisches Wissen — 413
- 4.4.4 Die Große Revolution der Franzosen – historisches Wissen — 415
- 4.4.5 Fazit: Wissen und Rhetorik im *Hessischen Landboten* — 417
  
- 5 **Zwischenbilanz und Ausblick: Büchners Wissen und seine poetische Valenz — 419**
  
- 6 **Über die Grenzen des Wissens: *Danton's Tod* — 421**
  - 6.1 »Obscöne Sprache« für die »Banditen der Revolution« — 426
    - 6.1.1 »Quecksilberblüthen« und Autopsie – Büchners szientifischer Blick — 426
    - 6.1.2 »Revolutionärer Erotiker«? Über die Grenzen des polithistorischen Paradigmas — 433
  - 6.2 Natur und Geschichte – die Rede St. Justs — 438
    - 6.2.1 Zur Frage der Legitimation revolutionärer Gewalt — 438
    - 6.2.2 Evolution der Natur versus Geschichte der Gesellschaft — 441
  - 6.3 Gottesbeweise und die Unsterblichkeit der Seele: Das Philosophengespräch — 446
    - 6.3.1 Deus non est causa rerum? — 447
    - 6.3.2 »Der Schmerz ist der Fels des Atheismus« – Anthropologie und Theologie — 455
    - 6.3.3 »Und die Moral?« – Zur praktischen Funktion der Gottesinstanz — 457
    - 6.3.4 »Politische Religion« oder über die pragmatischen Grenzen des Wissens — 463
    - 6.3.5 Revolutionäre Politik und philosophisches Wissen – une liaison dangereuse? — 464
  - 6.4 Danton versus Robespierre, oder moralische Politik und politische Moral — 465
    - 6.4.1 Mignets Vorgaben – und Büchners Gestaltungen — 467
    - 6.4.2 Das Duell (I.6) — 468
    - 6.4.3 »Ein durchsichtiges Gewand?« – die Staatstheorie der Dantonisten — 481
    - 6.4.4 Marion – Epikureismus als Utopie? — 488
  - 6.5 Fazit: *Danton's Tod* als dramatische Reflexion auf Politik und Wissen — 492
  
- 7 **Das Wissen der kranken Seele: Die »Novelle Lenz« — 497**
  - 7.1 Aufsatz oder Novelle – Zu Form und Geltungsstatus des *Lenz-Fragments* — 502
  - 7.2 Lenz' Wissen: Naturphilosophie und Kunsttheorie — 508

- 7.2.1 Eine »Art von Somnambulismus« – Magnetismus und Naturphilosophie zwischen Mystizismus und Wissenschaft — 510
- 7.2.1.1 Seherische Träume im szientifischen und religiösen Kontext der 1830er Jahre — 513
- 7.2.1.2 Tierischer Magnetismus – Rhabdomantie und deren antimaterialistische Erklärung — 524
- 7.2.1.3 Evolutionäre Anthropologie – ein Kommentar — 540
- 7.2.1.4 Allgemeine Naturtheorie — 555
- 7.2.1.5 Naturphilosophie versus Psychopathologie — 563
- 7.2.2 Das Kunstgespräch — 565
- 7.2.2.1 Optimistische Kosmologie und rationale Mimesis — 566
- 7.2.2.2 Leben als »unendliche Schönheit« — 570
- 7.2.2.3 Depotenzierung ästhetischer Distinktionen und emotionalistische Epistemologie — 571
- 7.2.2.4 »Der Idealismus ist die schmähhlichste Verachtung der menschlichen Natur« — 574
- 7.2.3 Gang durchs Gebirge – Poesie und Psychopathologie — 578
- 7.3 Fazit: Wissen und Poesie — 583
  
- 8 Humoristisches Wissen? *Leonce und Lena* — 587**
- 8.1 König Peter und die Philosophie — 597
- 8.1.1 Lever und Metaphysik — 598
- 8.1.2 Der reine Wille des Souveräns — 602
- 8.1.3 Kategorienfehler — 607
- 8.1.4 Der verlorene Souverän und ein indolenter Staatsrat — 610
- 8.2 Das Wissens des »Aristocratismus« – Prinz Leonce — 615
- 8.2.1 Langeweile und Melancholie — 615
- 8.2.2 Langeweile und Sarkasmus — 637
- 8.3 Schlussvision – »Flucht ins Paradies«? — 645
- 8.3.1 Zur Vorgeschichte der Schlussvision: Sadismus und »infusorische Politik« — 646
- 8.3.2 Kosmologische Politik für Lenas vegetabile Seele — 649
- 8.3.3 Staat, Gesetze und Strafen – Valerio als Staatsminister — 654
- 8.4 Die Bauernszene — 658
  
- 9 Wissen und Gesellschaft: *Woyzeck* — 661**
- 9.1 Der Doktor – »Es giebt eine Revolution in der Wissenschaft« — 665
- 9.1.1 Von Dr. Frankenstein bis Balthazar Claës – Zur Stellung von Naturforschern und Medizinern in der Literatur des frühen 19. Jahrhunderts — 665
- 9.1.2 Der Doktor – Mediziner oder Naturforscher, Naturwissenschaftler oder Naturphilosoph? — 671

9.1.3	Der Menschenversuch – Zwischen Militärpolitik und Sozialpolitik? — <b>677</b>
9.1.4	Wissenschaftstheorie – Wissenschaftsethik: Der freie Wille des Doktors — <b>679</b>
9.2	»Viehsionomik« – Natur und Kultur — <b>683</b>
9.2.1	Zur Jahrmartszenerie – Wissens-Popularisierung im Vormärz — <b>684</b>
9.2.2	Tierische Vernunft oder vernünftige Tiere? — <b>687</b>
9.3	»Criminalpsychologie« – Woyzeck als Fall der Forensik — <b>691</b>
9.3.1	Ist Woyzeck unfrei? – Zwischen Forensik und Wissenschaftsethik — <b>691</b>
9.3.2	Soziales Drama oder Wissenschaftskomödie? — <b>695</b>
<b>10</b>	<b>Ausblick — 697</b>
	<b>Literaturverzeichnis — 699</b>
	<b>Personenregister — 754</b>